

T220UL
BEDIENUNGSANLEITUNG



Bitte beachten Sie unbedingt die Angaben auf dem Typenschild/Informationsschild.

Inhalt:

Einleitung	2
Lieferumfang	4
Aufbau	5
Demontage	6
Abschleppen	7
Wasserablauf	7
Wichtige Hinweise	9
Technische Daten	10

Einleitung:

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, damit Sie Ihr Wasserfahrzeug sicher und mit Freude nutzen können. Sie enthält Einzelheiten zum Wasserfahrzeug selbst, zum mitgelieferten oder eingebauten Zubehör und dessen Einbau sowie Informationen zum Betrieb.

Bitte lesen Sie es sorgfältig durch und machen Sie sich vor der Nutzung mit dem Wasserfahrzeug vertraut.

Diese Bedienungsanleitung ist kein Kurs in Bootsicherheit oder Seemannschaft. Wenn dies Ihr erstes Wasserfahrzeug ist oder Sie auf einen Typ umgestiegen sind, mit dem Sie noch nicht vertraut sind, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und Ihrem Komfort sicherstellen, dass Sie sich mit der Handhabung und dem Betrieb des Wasserfahrzeugs vertraut machen, bevor Sie das Kommando übernehmen.

Ihr Händler oder der nationale Segelverband, die Küstenwache, der Motorbootverband oder Ihr Yachtclub beraten Sie gerne über örtliche Bootsschulen oder empfehlen Ihnen erfahrene Ausbilder.

Stellen Sie sicher, dass die zu erwartenden Wind- und Seebedingungen der Konstruktionsklasse Ihres Wasserfahrzeugs entsprechen und dass Sie und Ihre Besatzung in der Lage sind, das Wasserfahrzeug unter diesen Bedingungen zu beherrschen.

Dieses Handbuch ist keine detaillierte Anleitung zur Wartung oder Fehlerbehebung. Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Takacat-Händler oder -Vertriebspartner.

Beauftragen Sie für Wartungsarbeiten, Reparaturen oder Umbauten ausschließlich geschultes und kompetentes Personal. Umbauten, die die Sicherheitseigenschaften des Wasserfahrzeugs beeinträchtigen könnten, müssen von Fachleuten geprüft, durchgeführt und dokumentiert werden. Nicht genehmigte Umbauten können zum Erlöschen Ihrer Garantie führen.

In einigen Ländern sind ein Führerschein, eine Zulassung oder eine Genehmigung erforderlich, oder es gelten besondere Vorschriften.

Warten Sie Ihr Wasserfahrzeug stets ordnungsgemäß und berücksichtigen Sie den Verschleiß, der im Laufe der Zeit sowie durch häufigen oder unsachgemäßen Gebrauch des Wasserfahrzeugs entsteht.

Jedes Wasserfahrzeug, egal wie robust es auch gebaut sein mag, kann durch unsachgemäßen Umgang schwerwiegende Schäden davontragen. Dies ist mit sicherem Bootfahren nicht vereinbar. Passen Sie Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Wasserfahrzeugs stets den Seebedingungen an.

Alle Personen sollten beim Führen des Wasserfahrzeugs eine tragbare Schwimmhilfe (Rettungsweste) tragen. Es ist zu beachten, dass in einigen Ländern gesetzliche Vorschriften bestehen, wonach jederzeit eine den nationalen Vorschriften entsprechende Schwimmhilfe getragen werden muss.

BITTE BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AN EINEM SICHEREN ORT AUF UND GEBEN SIE SIE BEIM VERKAUF DES WASSERFAHRZEUGS AN DEN NEUEN EIGENTÜMER WEITER.

- **WARNUNG – Überschreiten Sie beim Beladen des Wasserfahrzeugs niemals die empfohlene Höchstlast.** Das Beladen muss stets sorgfältig erfolgen, wobei die Lasten angemessen verteilt werden müssen, um die konstruktionsmäßige Trimmung beizubehalten. Schwere Lasten müssen so tief wie möglich platziert werden.
- **WARNUNG – Überschreiten Sie nicht die empfohlene maximale Personenzahl.** Unabhängig von der Anzahl der Personen an Bord darf das Gesamtgewicht von Personen und Ausrüstung niemals die empfohlene Höchstlast überschreiten.
- **WARNUNG – VORSICHT BEI SCHWACHEM WIND UND HOCHWASSER.**
- **Achtung – Verwenden Sie die vorgesehenen Abschleppösen im Bug- und Heckbereich zum Abschleppen des Wasserfahrzeugs.** Andernfalls kann es zu Schäden am Rumpf kommen.
- **WARNUNG – MOTOR.** Das T220UL wurde für die Verwendung mit einem bis zu 2-PS-Elektroaußenbordmotor oder einem gleichwertigen Motor ausgelegt; der Einbau eines Motors, der diese Leistung überschreitet, ist nicht zulässig.
- **Achtung – Im Boot dürfen sich keine losen Gegenstände befinden.** Stellen Sie stets sicher, dass alle Gegenstände, einschließlich Paddel, Anker usw., sicher in einer geeigneten Tasche verstaut und diese ebenfalls sicher befestigt ist.



Lieferumfang:

Im Lieferumfang Ihres Takacat T220UL sind folgende Komponenten enthalten:

- Aufblasbarer Sitz
- Ruder x 2
- Reparaturflicken x 2
- Ventilschlüssel
- Handluftpumpe
- Gurtband
- Aufsteckbare Außenbordhalterung
- Tragetasche
- Boot
- Boden

Je nach den nationalen Vorschriften müssen zusätzliche Ausrüstungsgegenstände wie Notsignale, Feuerlöscher, Navigationslichter, Anker, Bilgenkellen usw. mitgeführt werden.

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse über die länderspezifischen Anforderungen.

Aufbau



Schritt 1: Nehmen Sie die Schläuche aus der Tragetasche und legen Sie diese ausgebreitet auf eine ebene Fläche. Vergewissern Sie sich, dass sich die Ventalnippel in der geschlossenen Position befinden (Nippel nach oben).

Schritt 2: Die Füllventile befinden sich praktischerweise auf einer Seite. Befüllen Sie eine Kammer auf 1 psi und anschließend die andere Kammer auf 3 psi. Dann befüllen Sie die andere Kammer ebenfalls auf 3 psi. Wir führen diesen Vorgang durch, um die Kammern auszugleichen, da sich zwischen ihnen eine kegelförmige Trennwand befindet.

Die Schlauchkammern sind an den gegenüberliegenden Schläuchen mit Sicherheitsdruckbegrenzungsventilen ausgestattet, sodass etwaiger Überdruck ausgeglichen werden kann. Die korrekte Befüllung können Sie am Manometer der Pumpe überprüfen oder eine elektrische SUP-Pumpe mit den entsprechenden Einstellmöglichkeiten verwenden. Schließen Sie nach Abschluss des Vorgangs die Ventile mit den entsprechenden Kappen.

Achten Sie beim Aufpumpen stets darauf, dass der Ventiladapter korrekt verriegelt ist, und halten Sie während des Aufpumpvorgangs einen ausreichenden Abstand ein, damit es im Falle eines Abreißens des Luftschlauchs nicht zu Verletzungen kommt!



Hinweis – Fixierungsnaht: Wenn Sie die Schläuche aufgeblasen haben, werden Sie eine Naht bemerken, die sich gelöst hat. Diese Naht ist kein Defekt, sondern eine sogenannte Fixierungsnaht, die während der Produktion angebracht wird, damit die Verbindungsbasis im rechten Winkel zu den beiden Innenschläuchen verklebt werden kann. Beim Aufpumpen öffnet sich diese Fixierungsnaht und die getrennten Nähfäden werden sichtbar, die sich mit der Zeit abreiben.

Schritt 3: Legen Sie den Hochdruckboden aus und platzieren Sie ihn passgenau zwischen den Stützrohren. Das Füllventil muss sich ebenfalls im Heckbereich befinden. Vergewissern Sie sich, dass das Ventil geschlossen ist (Nippel nach oben), und pumpen Sie den Hochdruckboden auf mindestens 8 psi (max. 10 psi) auf.

Stellen Sie sicher, dass das Ventil korrekt sitzt und zwischen den Stützrohren positioniert ist. Schließen Sie das Ventil nach Abschluss des Aufpumpvorgangs mit der dazugehörigen Kappe.

Wenn Sie eine elektrische Pumpe verwenden möchten, müssen Sie sicherstellen, dass die Pumpe einen Druck von mindestens 10 PSI aufbauen kann.

Achten Sie stets darauf, dass der Ventiladapter korrekt verriegelt ist, und halten Sie während des Aufpumpvorgangs einen ausreichenden Abstand ein, damit es im Falle eines Abreißens des Luftschlauchs nicht zu Verletzungen kommt!

Schritt 7: Setze die einzelnen Teile der beiden Paddel korrekt zusammen, bis die Verriegelungsköpfe deutlich sichtbar auf den Rollock-Stiften sitzen.



Schritt 8: Pumpen Sie den Sitz auf 3 psi auf. Positionieren Sie ihn an den zugehörigen D-Ringen aus Stoff zwischen den Schläuchen. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur, Edelstahlschäkeln oder Karabinern.

Schritt 9: Befestigen Sie den Clip an der Motorhalterung. Setzen Sie bei jeder Halterung zunächst eine Unterlegscheibe hinter das Board ein, dann das Board selbst und anschließend eine weitere Unterlegscheibe, bevor Sie die Verriegelungsösen anbringen.



Demontage

Schritt 1: Entfernen Sie die Motorhalterungsplatte. Befestigen Sie alle Unterlegscheiben und Muttern an den Edelstahlhalterungen, damit sie nicht verloren gehen.

Schritt 2: Nehmen Sie die Ruder aus den Rudergabeln und klappen Sie sie in zwei Hälften auseinander.

Schritt 3: Öffne das Füllventil des Bodens und drücke den Nippel nach unten und gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu öffnen und die Luft aus dem Boden abzulassen. Falte den Boden in Richtung des Ventils zusammen, um überschüssige Luft zu entfernen, und lege ihn beiseite, damit er in die Tragetasche passt.



Schritt 4: Öffnen Sie die Füllventile der Schläuche und drücken Sie den inneren Ventilstift nach unten und gegen den Uhrzeigersinn, um die Schläuche zu entleeren.

Schritt 5: Klappen Sie den Bug bis zu den Rudergabeln herunter. Falten Sie dann die Rückseite der Schläuche darüber (das Boot ist nun in drei Teile gefaltet). Rollen Sie es von einer Seite zur anderen auf. Achten Sie darauf, dass die Ventile offen bleiben, damit eventuell eingeschlossene Luft entweichen kann. Wickeln Sie den Gurt darum und ziehen Sie ihn fest, damit alles sicher sitzt und in die Tragetasche passt.



Schritt 6: Das mitgelieferte Zubehör, einschließlich der Hochdruckbasis, kann ebenfalls in der Tragetasche verstaut werden.

Abschleppen

Verwenden Sie zum Abschleppen ausschließlich den Abschleppring am Bug.

VORSICHT: Ihr Takacat T220UL ist sehr leicht, daher wird das Abschleppen bei windigen und unruhigen Bedingungen nicht empfohlen.

Wasser -Entleerung

Der T220UL verfügt über einen Ablassstopfen mit Schraubverschluss, der sich im hinteren Bereich des Bodens befindet.

Wichtige Hinweise:

1. Die Schläuche des T220UL sind auf der Steuerbordseite mit Sicherheitsdruckventilen ausgestattet. Diese sorgen dafür, dass bei thermischer Ausdehnung gefährlicher Überdruck abgelassen wird, um Schäden an den Schläuchen zu verhindern. Sinkt die Außentemperatur anschließend wieder, kann dies dazu führen, dass die Luftdrücke nicht mehr den korrekten Werten entsprechen. Überprüfen Sie daher vor jeder Fahrt stets die korrekten Luftdruckwerte der Schläuche und des Hochdruckbodens. Führen Sie stets eine Handpumpe mit, um eventuelle Druckveränderungen auszugleichen. Bei Temperaturschwankungen im Laufe des Tages – überprüfen Sie unbedingt die Druckwerte aller luftgefüllten Komponenten und stellen Sie diese auf die korrekten Werte ein, um Schäden zu vermeiden. Der Hochdruckboden ist nicht mit einem Überdruckventil ausgestattet. Vermeiden Sie daher zu intensive Sonneneinstrahlung auf den Hochdruckboden – überprüfen Sie die Druckwerte und korrigieren Sie diese gegebenenfalls.
2. Wenn das Wasserfahrzeug nicht in Gebrauch ist, empfehlen wir dringend, es im Schatten oder unter einer Abdeckung zu lagern, um eine übermäßige Erwärmung und einen Druckaufbau in den Schläuchen und im Hochdruckboden zu vermeiden. Ein aufgeblasenes Takacat, das mehrere Tage lang aufgeblasen bleibt, kann an Druck verlieren. Gemäß ISO 6185a ist ein Druckverlust von 20 % innerhalb von 24 Stunden zulässig.
3. Bei Schlauchbooten kann es vorkommen, dass sich die Ventilsitze nach der Herstellung aufgrund von Temperaturschwankungen und Bewegungen etwas setzen, wodurch Luft entweichen kann. Für diesen Fall befindet sich ein Ventilschlüssel in Ihrem Set. Der Ventilschlüssel mit den Zähnen passt zu den Ein- und Auslassventilen, die Rückseite mit den Noppen passt zu den beiden Überdruck-Sicherheitsventilen. Drehen Sie den Ventileinsatz mit dem passenden Ventilschlüssel leicht nach links, damit die untere Gleitreibung greifen kann, und ziehen Sie ihn dann von Hand nach rechts bzw. im Uhrzeigersinn fest.
4. Die Schläuche der Takacats sind an der Unterseite mit schützenden TPU-Streifen (Kielstreifen) versehen. Dennoch müssen Sie den Kontakt mit scharfkantigen Gegenständen vermeiden, um Beschädigungen zu verhindern. Es wird dringend empfohlen, das Schlauchboot in seichten Gewässern mit äußerster Vorsicht zu bewegen.
5. Nach jedem Einsatz im Meerwasser wird empfohlen, das Takacat mit Süßwasser zu reinigen. Für die weitere Pflege bietet der Markt eine große Auswahl an Reinigungs- und Pflegeprodukten an.
6. Stellen Sie in Ihrem eigenen Interesse und im Interesse etwaiger Passagiere sicher, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und dass die gesamte notwendige Rettungsausrüstung mitgeführt und bei Bedarf angelegt wird.
7. Wenn Sie keine formelle Bootsausbildung haben, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an einem Kurs zur Bootssicherheit, in dem Sie die Grundlagen guter Seemannschaft erlernen, wie z. B. Navigation, Sicherheit, Umwelt, Bootsführung, Leinenhandhabung, Ankern, Behebung von Motorproblemen und angemessenes Verhalten in Notfällen. Das in einem solchen Kurs erworbene Wissen kann nicht nur hilfreich sein, sondern im Notfall auch lebensrettend.

Technische Daten

- Länge: 2,20 m
- Breite: 1,4 m
- Tiefgang: 0,15 m
- Schlauchdurchmesser: 0,42 m
- Innenbreite: 0,56 m
- Innenlänge: 1,48 m
- Max. Rohrdruck: 3 psi
- Max. Hochdruck am Boden: 10 psi
- Max. Anzahl Personen: 2
- Max. Belastung: 260 kg
- Norm ISO 9001:2000
- Herstellung: ISO 6185-2, Kategorie III
- Abmessungen der Tragetasche: 80 × 40 × 54 cm (Länge/Breite/Höhe)
- Gesamtgewicht: 14 kg
- Gesamtgewicht im Beutel (ohne Pumpe): 17 kg

Alle Angaben sind ungefähre Werte und können um $\pm 2-8\%$ abweichen. Abweichungen in der Symmetrie der Oberflächenbeschaffenheit (Falten, Blasen, Druckstellen, Knicke, Bearbeitungsspuren, Farbabweichungen) sowie in der horizontalen und vertikalen Ausrichtung und Positionierung der einzelnen Komponenten zueinander sind konstruktions-, physikalisch und fertigungstechnisch bedingt.

Kategorie D

Ein Boot der Konstruktionskategorie D ist für den Einsatz bei Windstärken bis zu 4 auf der Beaufort-Skala und den entsprechenden Wellenhöhen (gelegentliche Wellenhöhen bis zu 0,5 m) vorgesehen. Solche Bedingungen können auf geschützten Binnengewässern und in Küstengewässern bei gutem Wetter auftreten.

Hersteller

TAKACAT GmbH
Leibnizstraße 3
53498 Bad Breisig
Deutschland

E-Mail: info@takacat.de
WEB: www.takacat.eu/en-gb